



Menschen helfen Menschen e.V.
Schömberg



Menschen helfen Menschen e.V.
Schömberg

07084-9316961

www.mhm-schoemberg.de

Wir für Sie
von A bis Z

- Ambulanter Hospizdienst
- Arbeitskreis Asyl
- anwaltliche Erstberatung
- Beratung & Hilfe
- gemeinsames Mittagessen
- Digital-Treff Erzähl-Café
- „Kinder stark machen“
- Kreativ-Gruppe
- Mitglieder-Mobil
- Nachbarschaftshilfe
- Singprojekt
- Zöliakie-Beratung

Jahresbericht 2019/2020



Nachbarschaftshilfe



Mitgliedermobil



Ambulanter Hospizdienst



Arbeitskreis Asyl

Der Verein Menschen helfen Menschen

Bericht des Vorstands	4
Nachruf Marga Fader	6
Finanzbericht 2019	7
Bericht Kassenprüfung	8

Streiflichter aus den Arbeitszweigen des Vereins

Ambulanter Hospizdienst	9
Ausbildung Babysitter	9
Arbeitskreis Asyl	10
Kreativ-Werkstatt	11
Erzähl-Café	11
Gemeinsames Mittagessen	12
Bücherschrank	12
Digital-Treff	12
Nachbarschaftshilfe	13
Mitgliedermobil	14
Beratung und Hilfe	14
Singprojekt	15
Anwaltliche Erstberatung	15

Liebe Vereinsmitglieder,

Sie halten gerade den Jahresbericht für die Jahre 2019 und zu Teilen 2020 in Ihren Händen.

Wie kam es dazu, dass wir uns für dieses Medium entschieden haben?

Die Mitgliederversammlung 2020 war für den 1. April geplant, aber wir mussten diesen Termin leider durch den Ausbruch von Corona absagen. Als Vorstand planten wir zwei weitere Termine im Laufe dieses Jahres, die dann auch beide nicht stattfinden konnten. Daraufhin entschied der Vorstand in seiner Sitzung am 13. Juli, dass es 2020 keine Mitgliederversammlung geben wird und das für den Herbst geplante 75-jährige Jubiläum des Vereins auch auf 2021 verschoben werden soll. Der Grund dafür ist vor allem, dass die meisten Mitglieder unseres Vereins der Hochrisikogruppe angehören.

Ich freue mich, dass wir nun aber mit diesem Bericht einen Weg gefunden haben, wie wir Sie über das informieren können, was im Jahr 2019 und auch in diesem Jahr gelaufen ist.

Es ist viel passiert seit unserer letzten Mitgliederversammlung am 8. Mai 2019. Ich bin mir sicher: Sie werden darüber staunen und sich freuen!

Mit diesem Jahresbericht erhalten Sie auch die neue Broschüre unseres Vereins. Lange haben wir daran gearbeitet und sind nun dankbar, dass wir wieder eine Broschüre haben, die unser Gesamtprogramm vorstellt, die wir und auch Sie gerne weitergeben und damit unseren Verein und die Angebote weiter bekannt machen können.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Jahresberichts und hoffe sehr, dass wir uns im nächsten Jahr wieder persönlich bei der Mitgliederversammlung sehen können.

Ihr

Martin Wurster, Vorsitzender



Bericht des Vorstands

Liebe Vereinsmitglieder,

im Rückblick auf das Jahr 2019 bin ich überwältigt von dem, was sich alles in unserem Verein getan hat. Ich möchte hier versuchen, all die Dinge aufzuzeigen, die uns als Vorstand bewegt und welche Entscheidungen wir getroffen haben. Da wir im Jahr 2020 keine Mitgliederversammlung durchführen können, werde ich auch einige wichtige Ereignisse erwähnen, die zu Beginn dieses Jahres geschehen sind.

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 8. Mai 2019 hat sich der Vorstand zu neun Vorstandssitzungen getroffen. In fast jeder Sitzung hat uns das 75-jährige Jubiläum des Vereins beschäftigt, das in diesem Jahr hätte stattfinden sollen. Wer sollte eingeladen werden, was müsste an Programm geboten werden, was für ein Essen soll es geben und viele weitere Fragen bewegten uns. In der Sitzung am 13. Juli beschlossen wir dann endgültig, dass das Jubiläum in diesem Jahr nicht stattfinden soll.

Ebenso war in fast allen Sitzungen das Mitgliedermobil ein Thema, ob es um die Finanzierung ging oder um die ehrenamtlichen

Mitarbeiter, die Bürozeiten oder aber die Anschaffung eines eigenen Autos. Besonders viel Zeit und auch Engagement forderte die Zusammenarbeit mit dem VdK. Ich möchte hier nur sagen, dass ich es sehr bedaure, dass der VdK nicht in der Lage war, einen angemessenen Beitrag zur Unterstützung des Mitgliedermobils beizusteuern, und wir dadurch gezwungen waren, die Zusammenarbeit zu beenden.

Im Herbst 2019 sagte uns Marga Fader, dass sie auf Ende Februar ihre Aufgabe als Leiterin der Geschäftsstelle abgeben wolle. Schon über längere Zeit hatte uns die Frage bewegt, wie es einmal weitergehen würde, wenn sie aufhört. Marga war die Seele des Vereins und sie wusste über alles Bescheid, was in Schömberg lief. Daher war auch mein Bestreben, dass Marga 2020 beim Abend der Vereine entsprechend geehrt würde. Dies war auch schon mit Bürgermeister Leyn besprochen. Leider kam es nicht mehr dazu.

Wir sind sehr dankbar, dass wir bald nach der Kündigung von Marga Fader als Nachfolgerin Rosario Moser gewinnen konnten. Rosario kennt den Verein schon durch ihre Mitarbeit in der Nachbarschaftshilfe und

seit Jahren durch ihr Engagement in der Trauerbegleitung.

Eigentlich wollte sich der Vorstand an einem Klausurtag die Zeit nehmen, alle Verantwortlichen der verschiedensten Gruppen einzuladen, um mit ihnen über ihre Aktivitäten zu reden. Das Ziel war, dass sich die Bereiche des Vereins untereinander besser kennenlernen. Leider mussten wir auch diesen Klausurtag wegen der Corona-Pandemie absagen. Wir konnten jedoch, nachdem die ersten Lockerungen eintraten, jeweils die Verantwortlichen des Arbeitskreises Asyl und der Nachbarschaftshilfe sowie in einer zweiten Sitzung die Verantwortlichen der Hospizgruppe und des Mitgliederмобиls einladen. Der Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen war bereichernd, sodass wir dies in Zukunft auch weiter so handhaben wollen.

Eine weitere Zusammenarbeit entstand mit Markus Leipersberger und seinem DDT-Team (Dynamic Defence Training). Es sollten Einheiten zur Gewaltprävention und Deeskalation mit allen Kindern, die vor dem Schulbeginn standen, in den Kindergärten Schömbbergs stattfinden. Esther Wortmann, unsere Kassiererin, hatte hier die AOK, den Lions Club und die Gemeinde Schömbbergs mit ins Boot gebracht. Leider konnten die Kurse nun in diesem Jahr auch wegen Corona noch nicht stattfinden, sollen aber dann 2021 so durchgeführt werden.

Seit April 2020 haben wir die neuen Büroräume in der Lindenstr. 22 gemietet. Dadurch bekamen wir eine Räumlichkeit, in der nun alle Gruppen ihre kleineren Veranstaltungen abhalten können, wir aber auch eine viel zentralere Anlaufstelle haben als das ehemalige Büro in Langenbrand. Gerne können Sie zu den Öffnungszeiten vorbeikommen.

Nachdem Marga Fader leider am 20. Mai diesen Jahres verstorben ist, hat der Ver-

ein „Begegnungsstätte für ältere Menschen“ ihre Vorsitzende verloren. Der Vorstand bat uns um ein Gespräch, bei dem wir zusammen überlegten, wie es mit ihrem Verein weitergehen könnte. Auch die Frage nach den gemieteten Räumen der Begegnungsstätte stand im Raum. Wir als Menschen helfen Menschen sagten dem Verein unsere Unterstützung bei der Auflösung des Vereins zu. Ebenso soll die Kaffeerunde der Begegnungsstätte nicht mehr wöchentlich, sondern ein- bis zweimal monatlich von uns organisiert und in den örtlichen Cafés durchgeführt werden. Die Räumlichkeiten in der Schillerstr. 5 werden wir jedoch nicht übernehmen.

Da es in Schömbbergs an keiner öffentlich zugänglichen Stelle einen Defibrillator gab, hat sich der Vorstand im Sommer 2019 entschlossen, einen solchen zu kaufen. Familie Eitel war bereit, diesen im Edeka in Schömbbergs zu installieren und die laufende Wartung zu übernehmen.

Was in den einzelnen Gruppen und Bereichen unseres Vereins gelaufen ist, können Sie in den Berichten auf den folgenden Seiten lesen.

Ich möchte an dieser Stelle den über 70 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen danken! Ohne ihre Mitarbeit wären wir nie zu dem geworden, was wir heute sind.

Besonders möchte ich mich bei den Mitgliedern des Vorstands Thomas Burkhardt, Esther Wortmann und Barbara Schnurr für das tolle Engagement und ihre eingebrachte Zeit bedanken. Und natürlich bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Rosario Moser. Sie wird bzw. ist jetzt schon das Gesicht des Vereins.



Martin Wurster, Vorsitzender

Nachruf Marga Fader

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.

Römer 14,8-9

Am 20. Mai 2020 ist Marga Fader unerwartet schnell verstorben. Als Vorstand traf uns diese Nachricht sehr und machte uns betroffen.

Marga Fader war von 2011 bis 2020 in der Leitung als Geschäftsführerin des Vereins tätig. Sie war maßgeblich mit dabei, als der Verein den heutigen Namen „Menschen helfen Menschen e.V. Schömberg“ bekommen hat. In den neun Jahren, in denen Marga Fader die Leitung der Geschäftsstelle inne hatte, erlebte der Verein viele Veränderungen. Etliche der Angebote und Gruppen des Vereins wurden von ihr eingeführt und begleitet.

Marga war es immer wichtig, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. So gab es keine Sitzung oder Veranstaltung, in der sie sich nicht darum kümmerte, dass alle Teilnehmer äußerst gut versorgt waren. Auch die Fragen, Sorgen und Anliegen, mit denen



viele Menschen in die wöchentliche Sprechstunde zu ihr kamen, waren ihr so wichtig, dass sie immer einen Weg suchte, um Antworten oder Lösungen zu bieten. Sie lebte für den Verein. Es war „ihr“ Verein.

In der Gewissheit, dass sie nun schauen darf, was sie in ihrem Leben geglaubt hat, wünschen wir allen Angehörigen Gottes Trost und Beistand.

Der Vorstand

Bericht Kasse und Kassenprüfung

Das Jahr 2019 war finanziell ein gutes Jahr. Im Januar starteten die Nachbarschaftshilfe und das Mitgliedermobil. Der Verein hat sich inzwischen zu einem kleinen „Unternehmen“ entwickelt mit einigen haushalterischen Herausforderungen und fast 70 ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Sehr dankbar sind wir für das Vermächtnis eines verstorbenen Mitglieds, das uns auch für die Zukunft auf eine solide finanzielle Basis stellt und mit dem wir die Herausforderungen der Corona-Krise gut bewältigen können.



Esther Wortmann
Kassiererin

Am 16. Juli 2020 wurde durch die Kassenprüfer Siegfried Kraft und Gabriele Linder die Kassenprüfung für die Sparten *Menschen helfen Menschen*, *Nachbarschaftshilfe* und *Mitgliedermobil!* durchgeführt.

Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt.

Die Kassenprüfer bescheinigen die ordnungsgemäße Kassenprüfung.



Gabriele Linder



Siegfried Kraft

Schömberg, den 16.07.2020

Mitglieder-Entwicklung

Mitglieder	31.12.2018	31.12.2019
verstorben	12	15
weggezogen	14	1
ausgetreten	7	1
Neue Mitglieder	59	30
Mitgliederstand	609	656

Ambulanter Hospizdienst

Nachdem der Hospizdienst im vergangenen Jahr eine hohe Anzahl an Begleitungen bei schwer kranken und sterbenden Menschen unseres Einzugsgebietes (Gemeinden Schömberg, Bad Liebenzell, Unterreichenbach) leisten konnte, verzeichneten wir im Frühjahr ebenfalls eine rege Nachfrage nach der Arbeit unserer ehrenamtlichen Kräfte.

Während des Lockdowns brach diese jedoch total ein – Besuche in Pflegeheimen und Krankenhäusern waren nicht mehr möglich. Auch von privater Seite wurden keine Begleitungen angefragt.

Seit die harten Beschränkungen unserer Arbeit wieder aufgehoben wurden, können wir unser Angebot unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder im vollen Umfang zur Verfügung stellen.

Kontakt zur Leiterin des Hospizdienstes Monika Bregulla ist persönlich einmal monatlich (an einem Dienstag, 11-13 Uhr) im MhM-Büro möglich. Ansonsten rund um die Uhr per

Telefon: 0152 27790079 oder

Mail: hospizdienst@mhm-schoemberg.de



Ausbildung Babysitter

Am 28. und 29. Oktober 2019 fand die Zweite Babysitter-Grundausbildung im Jugendhaus in Schömberg statt.

Neun Jugendliche hatten sich angemeldet und wurden von Trixi Jach vom DRK Calw und Gundi Jetter an zwei Tagen unterrichtet.

Inhalte waren:

- ⇒ Rechte und Pflichten bei der Betreuung
- ⇒ Entwicklung des Kindes
- ⇒ Säuglingspflege
- ⇒ Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- ⇒ Verhaltensregeln „Babysitter-Knigge“
- ⇒ Unfallgefahren erkennen und vermeiden
- ⇒ Erste Hilfe bei Krankheit und Unfall

Teilnehmer und Referenten hatte viel Spaß beim Kurs. Zum Abschluss bekamen alle Teilnehmer ein Zertifikat und können nun

an interessierte Familien vermittelt werden.

Wir können den Kurs sehr empfehlen – auch für werdende Eltern, Großeltern, Paten und andere Tanten und Onkel!

Der nächste Kurs findet in den Herbstferien 2020 statt.

Ansprechpartner: Esther Wortmann

Telefon: 0170 241858



So wie es fast allen Einrichtungen von Menschen helfen Menschen erging, wurde auch unsere Arbeit mit den Flüchtlingen durch die Corona-Pandemie sehr eingeschränkt. Der direkte Besuch im „Lamm“ war nicht möglich, und auch die monatliche Kaffeezeit musste ausfallen. Dafür wurde mehr telefoniert und WhatsApp geschrieben, nicht nur mit den Asylbewerbern, sondern auch unter uns Mitgliedern.



Allerdings gab es ja noch die Zeit vor dem Lockdown, in der sich so manches mehr oder weniger gut entwickelte. Die Fußballturniere waren eine gute Sache sowie auch die Kaffeezeit im „Lamm“, zu der sich immer wieder auch Schömberger Bürger einfanden. Mitte Juni 2020 richteten wir einen Begrüßungskaffee für zehn neue Flüchtlinge aus.

Ende Juni begannen wir dann wieder mit der Kaffeezeit auf der Kurhausterrasse. Dort konnten wir den Hygiene-Regeln entsprechend zusammen sein und hatten Gemeinschaft mit einigen Flüchtlingen und Einheimischen. Da dieses Treffen gut angenommen wurde, haben wir es bislang auch dort weiter durchgeführt. In den Wintermonaten werden wir uns aber wieder im „Lamm“ treffen – falls Corona es erlaubt. Eine weitere Aktion war und ist die Porträtreihe von einem Asylbewerber und seinem

Arbeitgeber. Die Berichte dazu sind in unserem Gemeindeblatt zu lesen.

Im September 2020 fand eine größere Räum- und Putzaktion statt, um den Gemeinschaftsraum und das Umfeld im „Lamm“ etwas ansprechender zu gestalten. Ein Problem ist und bleibt die Wohnsituation im „Lamm“. Da sowohl Flüchtlinge als auch sozial Benachteiligte dort untergebracht sind, kommt es oft zu Konflikten, die in der Regel nicht durch die Asylbewerber verursacht werden. Das ist schade, denn es werden oft die Flüchtlinge als Ursache dafür angesehen.

Auf Initiative von Tino Bayer war Ende Juli das ZDF mit einem Filmteam in Schömberg. Anlass war eine Sendung zum Thema „Fünf Jahre nach ‚Wir schaffen das‘ – ist die Integration der Migranten gelungen oder nicht?“. Zunächst stand ein Besuch beim Bürgermeister an, und dann folgte ein Interview mit einem Flüchtling, dessen Werdegang aufgezeichnet wurde. Anschließend gab es noch ein Interview mit Tino Bayer und Dorothea Brandl als Ehrenamtliche in der Asylarbeit. Ausgestrahlt wurde der sehr kurze Beitrag dann am 26. August in den Nachrichten um 14 Uhr.



Ansprechpartner: Dorle Brandl und Ulrike Berkholz

Kreativ-Werkstatt

Unsere Kreativ-Werkstatt ist insbesondere im letzten halben Jahr sehr gewachsen. Inzwischen sind etwa 20 Personen aktiv.

Wegen Corona und den damit verbundenen Auflagen konnten wir uns zunächst nicht in den Räumen von MhM treffen.

Die Teilnehmer waren aber in dieser Zeit zu Hause fleißig und haben Mund-Nasen-Masken hergestellt. Diese durften wir dann auf Spendenbasis abgeben. Dabei sind bis heute über 800 € zusammengekommen. Die dabei heiß gelaufenen Nähmaschinen konnten wir dank freundlicher Spender inzwischen ersetzen.

Seit Juli können wir uns wieder treffen. Da wegen den Abstandsregeln nicht alle Teilnehmer gleichzeitig in unseren Räumlich-

keiten Platz finden, haben wir die Gruppe in eine Strick- und eine Näh-Gruppe geteilt. Aktuell sind wir dabei, die Teddys der Aktion Hoffnungsbären anzuziehen.

Es ist auch geplant, einen Weihnachtsbasar mit selbstgestrickten und genähten Sachen durchzuführen.

Ansprechpartner: Rosario Moser

Telefon: 07084 931 69 71



Erzähl-Café und Kaffee-Nachmittag

Das Erzähl-Café war auch im letzten Jahr sehr beliebt.

Besonders in der Corona-Zeit haben die Mitglieder sehr unter dem fehlenden Austausch gelitten.

Seit Juli treffen wir uns wieder regelmäßig bei Kaffee und Kuchen. Bei den ersten Treffen war es den Teilnehmern insbesondere ein Bedürfnis, darüber zu reden, wie jeder die aktuelle Situation erlebt. Tenor war, dass es so etwas noch nie gegeben hat und sich jeder sehr einsam gefühlt hat.

Dies unterstreicht, wie wichtig die Möglichkeiten sind, die sozialen Kontakte zu pflegen. Dabei wird gerne in Kauf genommen, dass man sich jetzt zum Erzähl-Café anmel-

den muss und Abstandsregeln eingehalten werden müssen.

Wir führen den Kaffee-Nachmittag des Vereins Begegnungstätte für ältere Menschen zwei Mal im Monat weiter.

Anmeldung bei Rosario Moser

Telefon: 07084 931 69 61



Vor Corona

Unser Angebot für das gemeinsame Mittagessen wird sehr gerne wahrgenommen.

Die Teilnehmer nutzen die Gelegenheit, sich auszutauschen und miteinander zu plaudern. Bis März haben immer mehr Mitglieder das Angebot genutzt, sodass wir teilweise über 30 Personen waren.

Nachdem wir wegen Corona zwangsweise pausieren mussten, konnte es der harte Kern kaum erwarten, bis wir im Juli wieder starten durften. Seit Wiederaufnahme sind rund 15 Personen regelmäßig beim Mittagessen dabei. Wir sind dankbar, dass wir trotz der nach wie vor existierenden Vorschriften zwischen drei Gaststätten abwechseln können.

Voranmeldung bei Rosario Moser
Telefon: 07084 931 6961

Im Schömberger Ortsteil Langenbrand gibt es seit einiger Zeit neben den großen Brüdern Kirchturm und Fernsehturm einen kleinen Bruder, nämlich den Bücherturm. Zu finden ist er unter der Linde am Eingang der Evangelischen Kirche, und er bietet einiges an Lesestoff.

Unter den Rubriken Romane, Kinder- und Jugendliteratur sowie Sachbücher finden Leseratten Unterhaltsames, spannende Krimis, Historisches und Wissenswertes.

Wer Interesse hat, darf sich gerne Bücher ausleihen und sie nach dem Lesen behalten oder einfach wieder zurückbringen. Der Bücherschrank ist stets zugänglich.

Ansprechpartner: Esther Wortmann und Anja Haag

Digital-Treff

Mit dem Umzug in die neuen Räume des Vereins war auch ein verändertes Angebot geplant, das Interessierte an digitalen Themen eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Hilfestellung bei Problemen mit PC, Tablet und Smartphone oder der auf den Geräten verwendeten Software bieten sollte.

Durch den corona-bedingten Lockdown wurde der Start des Digital-Treffs im Frühjahr verhindert und konnte erst vor einigen Wochen erfolgen. Gleich von Beginn an war die Nachfrage groß, sodass aktuell versucht wird, pro Monat zwei Termine anzubieten.

Die Termine werden auf der Homepage und in der Presse veröffentlicht.

Eine **Anmeldung** ist bei Roland Foerster vorab notwendig unter **07235 975 562** oder digitaltreff@mhm-schoemberg.de



Nachbarschaftshilfe

Oft gibt es bei der Versorgung von erkrankten oder behinderten Mitmenschen eine Lücke, wenn Verwandte gar nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen und Hilfen erforderlich sind, die Pflegedienste nicht übernehmen können. Diese Lücke wird für unsere Mitglieder durch die Nachbarschaftshilfe geschlossen. Sie unterstützt durch Einkäufe, Begleitung zu Behörden, Arzt, Kirche etc., Gespräche und Spaziergänge und andere Hilfen im Alltag. Auch ist in Notsituationen eine Kinderbetreuung oder die Betreuung kranker und behinderter Familienangehöriger möglich.

Die Nachbarschaftshilfe wird inzwischen immer mehr in Anspruch genommen. Wir haben 35 Vereinsmitglieder, die wir regelmäßig unterstützen, und können dabei auf 30 hochmotivierte Mitarbeiter zurückgreifen.

Ab Mitte März 2020 war unsere Arbeit überwiegend durch Corona geprägt. Besonders die älteren Mitglieder haben sehr unter der Einschränkung der sozialen Kontakte gelitten. Um hier zu helfen, haben wir viele Telefonate und Besuche auf Abstand, von außen an der Tür oder am Fenster, durchgeführt.

Aber auch diese schwere Zeit hat etwas Gutes: Die betreuten Mitglieder und Mitarbei-

ter sind sich näher gekommen und haben teilweise eine sehr intensive persönliche Beziehung aufgebaut. Es wurde deutlich, wie wertvoll unsere Arbeit für die Mitglieder und wie befriedigend und bereichernd sie für unsere Mitarbeiter ist.

Bis zu Beginn der Corona-Pandemie konnten wir auch verschiedene Mitarbeiterweiterbildungen durchführen. Dazu gehörten ein Erste-Hilfe-Kurs, ein Grundkurs Kinästhetik in der Pflege für Angehörige und ein Kurs für Basale Stimulation der Hände. Auch haben wir bis zu diesem Zeitpunkt regelmäßig Mitarbeiterbesprechungen und Supervisionen durchgeführt.

Bereits 2018 haben wir ein Institutionskennzeichen von der ARGE erhalten. Damit können wir für Mitglieder mit Pflegegrad I bis zu 125 € für Alltagsunterstützung direkt bei der Pflegekasse abrechnen. Scheuen Sie sich nicht, auf uns zuzukommen und unsere Leistungen in Anspruch zu nehmen. Wir unterstützen Sie gerne.

Ansprechpartner: Gabriele Linder und Rosario Moser

Telefon: 07084 927 33 83



Mitgliedermobil

Am 7. Januar 2019 war der Startschuss für das Mitgliedermobil. Anfangs wurde das Angebot nur spärlich genutzt, doch mit der Zeit sprach sich herum, was für einen Service die Vereine Menschen helfen Menschen, die Begegnungstätte für ältere Menschen sowie der VdK für ihr Mitglieder bieten.

So konnten 2019 insgesamt 425 Fahrten durchgeführt werden. Rund 600 Personen



wurden zum Arzt, zum Einkaufen, zur Krankengymnastik, ins Thermalbad etc. gefahren.

Das neue Jahr fing sehr gut an, wir hatten ziemlich viele Fahrten. Das Fahrerteam hat

sich nicht verändert, wir sind alle mit großer Freude an unserer Arbeit.

Doch am 30.03.2020 mussten wir wegen der Pandemie mit sofortiger Wirkung unseren Fahrdienst einstellen. Das traf nicht nur unsere Kunden, sondern auch uns.

Im Frühjahr hatten wir ein Fahrertreffen im Gasthaus Hirsch, bei dem wir einen guten Austausch hatten. So ein Treffen wollen wir im November wieder durchführen.

Am 29.06.2020 konnten wir wieder unseren Fahrdienst aufnehmen – mit allen Regeln, die notwendig sind: Maske, Abstand, Desinfektion. Bis zum heutigen Tag wird unter diesen Bedingungen gefahren.

Insgesamt läuft die Arbeit des Mitgliedermobils gut. Es könnten allerdings noch mehr Fahrten untergebracht werden.

Von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr sind Peter Fietkau oder Dr. Hartmut Kalchschmidt im Büro für Sie erreichbar.

Telefon: 07084 931 33 84

Beratung und Hilfe

Seit dem Umzug in die neuen Räume in der Lindenstraße werden wir bewusster wahrgenommen, und das Angebot der Beratung und Hilfe wird noch stärker in Anspruch genommen.

Dabei wenden sich sowohl jüngere als auch ältere Menschen mit unterschiedlichen Themen und Fragen an uns. Oft kommen diese spontan vorbei, wenn sie sehen, dass das Büro geöffnet ist.

Die Anliegen reichen dabei von Unterstützung bei Rücksendungen von Postsachen, Beantragung einer Pflegestufe, Suche von Pflegeheimplätzen bis zum Ausfüllen von Formularen, Recherchen von weiterführenden Anlaufstellen, Unterstützung bei Telefonaten und vielem mehr.

Ansprechpartner: Rosario Moser

Telefon. 07084 931 69 61

Singprojekt

Es war ein turbulentes Jahr für das Singprojekt: Zuerst mussten wir wegen einer Sanierung aus der Begegnungsstätte ausziehen, dann starb unsere gute Seele Marga Fader.

Glücklicherweise fand sich schnell ein neuer Probenraum. Wir sangen kurze Zeit im katholischen Gemeindehaus, bis das Singprojekt wegen Covid-19 und der damit verbundenen erhöhten Infektionsgefahr eingestellt werden musste.

Zur katholischen Kirche gehört ein kleiner schattiger Garten, in dem wir nach der Covid-19-Pause wieder starten konnten. Durch den Kauf eines gebrauchten elektronischen Pianos konnten wir fortan draußen vergnügt singen und toben. Damit zogen wir einige neugierige Blicke aus dem Park und dem angrenzenden Spielplatz auf uns und gewannen sogar neue sangesfreudige Kinder dazu. Wir hatten viele Wochen großes Glück mit dem Wetter und konnten bis in den September draußen sein. Nun sind wir gespannt, wie es im Winter weiter gehen wird.

Wir singen nach wie vor ein bunt gemischtes Repertoire aus Volksliedern, Kinderliedern, Pop und Schlagern sowie Disney-Songs und Weihnachtslieder. Reine Singzeit wechselt sich ab mit Tanz und Bewegung zu gesungener Musik. Wir haben viel Spaß miteinander und freuen uns sehr, dass es weitergehen kann.

Natürlich sind wir offen für neue junge



Sängerinnen und Sänger (Ja, wir haben sogar zwei Jungs mit dabei. Traut euch!) und treffen uns aktuell donnerstags um 15 Uhr neben der katholischen Kirche.

Kontakt: Miriam Kurrle

Anwaltliche Erstberatung

Für alle Mitglieder des Vereins bietet Rechtsanwältin Gundi Jetter seit März 2019 jeweils am ersten Mittwoch eines Monats in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Büro von Menschen helfen Menschen rechtliche Erstberatung in folgenden Themenbereichen an:

- Familienrecht: Trennung und Ehescheidung, Versorgungsausgleich, Kindes- und Ehegattenunterhalt, Sorge- und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung, häusliche Gewalt, Teilung von Ehewohnung und Hausrat
- Erbrecht: Testamentsgestaltung, Beantragung eines Erbscheines, Erbausschlagung, Erbaueseinandersetzung, Geltendmachung von Pflichtteils- und Vermächtnisansprüchen u.a.

- Zivil- und Vertragsrecht: Fragen betreffend viele Bereiche des täglichen Lebens, u.a. Kauf- und Werkverträge, Arbeitsverhältnisse, Darlehensverträge, Miet- und Pachtverhältnisse, Schenkungsverträge, Nachbarrechtsstreitigkeiten, Unfallregulierungen, Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüche

In der maximalen Beratungszeit von 30 Minuten konnte vielen Mitgliedern ein grober rechtlicher Überblick über die konkrete Frage gegeben, über die bestehenden Möglichkeiten des Vorgehens informiert oder eine Empfehlung zum weiteren Verhalten gegeben werden.

Kontakt: Gundi Jetter



Menschen helfen Menschen e.V.
Schömberg

Angebote von Menschen helfen Menschen e.V. Schömberg

Ambulanter
Hospizdienst

Arbeitskreis Asyl

Anwaltliche
Erstberatung

Nachbarschaftshilfe

Mitgliedermobil

Singprojekt

Zöliakie-Beratung

Erzähl-Café

Beratung und Hilfe

Ausbildung
Babysitter

Digital-Treff

Kreativ-
Werkstatt

Kinder
stark machen

Gemeinsames
Mittagessen

Menschen helfen Menschen e.V., Schömberg

Lindenstr. 22

75328 Schömberg

Tel.: 07084 931 69 61

Mitgliedermobil: 07084 927 33 84

Nachbarschaftshilfe: 07084 927 33 83

www.mhm-schoemberg.de | info@mhm-schoemberg.de

Unterstützen Sie uns bitte durch Ihre Spende oder Ihre Mitgliedschaft!

Bankverbindung KSK PF-CW, DE02 6665 0085 0007 0044 35, BIC PZHSDE66XXX